

Allgemeine Datenschutzhinweise für Bewerber

Wir möchten Sie entsprechend der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und den sonstigen geltenden Datenschutzvorschriften über die Datenverarbeitung von Bewerberdaten informieren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend der Begriff „Bewerber“ gewählt. Dieser umfasst jedes Geschlecht.

I. Datenschutzrechtlich Verantwortliche / Datenschutzbeauftragter

Diese Datenschutzhinweise gelten für die

Ilg Außenwerbung GmbH (hier auch **“Arbeitgeber”**)

Kronprinzstraße 16

70173 Stuttgart

0711/224 11-0

info@ilg-aussenwerbung.de

www.ilg-aussenwerbung.de

Datenschutzbeauftragter

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

GDI

Gesellschaft für Datenschutz und Informationssicherheit mbH

Körnerstr 45

58095 Hagen

Tel.: + 49 (0) 2331 / 35 68 32 - 0

E-Mail: Beck@gdi-mbh.eu

II. Bewerberdaten

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Arbeitgeber verarbeitet personenbezogene Daten von Bewerbern. Hierzu gehören u.a. die vom Bewerber bereitgestellten Daten, wie Name, Anschrift, Kontaktdaten, Qualifikationen, erforderliche Informationen und Informationen zur Gesundheit sowie zu einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Zudem können wir personenbezogene Daten im Bewerbungsverfahren verarbeiten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

2. Rechtsgrundlagen und Verarbeitungszwecke

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt unter Beachtung der DSGVO, nationaler Datenschutzgesetze sowie weiterer maßgeblicher Gesetze.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung des Bewerbungsprozesses zur Anbahnung und Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO in Verbindung mit der hierfür einschlägigen nationalen Regelung (zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses, z.B. § 26 Abs.1 S. 1 BDSG).

Rechtsgrundlage für die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Bewerber-Pool und Weitergabe an andere Gruppengesellschaften ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO in Verbindung mit der hierfür einschlägigen nationalen Regelung („Einwilligung“)

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten in unserem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO, das in der Organisation unseres Betriebs liegt (Personalauswertungen, Controlling, Reporting). Es ist nicht erkennbar, dass Interessen, Grundrechte oder Grundfreiheiten der Bewerber dieser Verarbeitung entgegenstehen.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Artikel 9 Absatz 1 DSGVO in Verbindung mit der hierfür einschlägigen nationalen Regelung (z.B. Daten zur Gesundheit, Religions- oder Gewerkschaftszugehörigkeit) verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage von Artikel 9 Absatz 2 b) DSGVO in Verbindung mit der hierfür einschlägigen nationalen Regelung. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Artikel 9 Absatz 2 h) DSGVO in Verbindung mit der hierfür einschlägigen nationalen Regelung erforderlich sein.

3. Dauer der Speicherung

Der Arbeitgeber speichert personenbezogene Daten von Bewerbern grundsätzlich nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist. Die personenbezogenen Daten abgelehnter Bewerber löschen wir grundsätzlich sechs (6) Monate nach Mitteilung der Ablehnung.

Wenn Sie eingewilligt haben, dass Ihre personenbezogenen Daten für künftige interessante Stellenangebote beim Arbeitgeber oder einem verbundenen Unternehmen des Arbeitgebers gespeichert werden, werden Ihre personenbezogenen Daten erst nach Ablauf von 24 Monaten nach Eingang Ihrer Bewerbung gelöscht.

Dabei werden gesetzliche Pflichten zur Aufbewahrung berücksichtigt. Sind diese abgelaufen, werden personenbezogene Daten in der Regel gelöscht. Etwas anderes gilt, wenn diese noch benötigt werden, beispielsweise zur Führung eines Rechtsstreits.

4. Bereitstellung persönlicher Daten

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses und seiner Durchführung müssen diejenigen Daten bereitgestellt werden, die für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird der Arbeitgeber in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag zu schließen

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Beim Arbeitgeber erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten der Bewerber, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere der vertraglichen Pflichten benötigen. Um die vertraglichen Leistungen zu erbringen, bedient sich der Arbeitgeber ausgewählter Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen der im Folgenden genannten Kategorien, die im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf die Daten erhalten können und diese für die Erfüllung der vom Arbeitgeber erteilten Aufträge verwenden.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger der Daten z.B. sein anderes Unternehmen (auch konzernzugehörige Unternehmen) und Dienstleister (Auftragsverarbeiter)/Erfüllungsgehilfen z.B. in den Bereichen:

- verbundene Unternehmen
- Beratung und Consulting
- Akten- und Datenvernichtung
- Telekommunikationsdienstleister
- Unternehmensberatungen, Wirtschafts- und Steuerprüfungsunternehmen
- Rechtsanwälte

6. Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer

Sollten personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) übermittelt werden, erfolgt die Übermittlung nur soweit die m Drittländ durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. EU Standardvertragsklauseln) vorhanden sind oder gesetzliche Tatbestände für die Übermittlung bestehen.

7. Informationspflicht bei Zweckänderung

Beabsichtigt der Arbeitgeber, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck als den Erhebungszweck weiter zu verarbeiten, so stellt er der betroffenen Person vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen gemäß Art.13 Abs.2 DSGVO zur Verfügung. Maßgeblich sind solche Informationen, hinsichtlich derer sich seit der Ausgangsdatenverarbeitung Änderungen ergeben haben.

8. Rechte der betroffenen Personen

Wenn von Bewerbern personenbezogene Daten verarbeitet werden, sind diese Betroffene im Sinne der DSGVO. Diesen betroffenen Personen stehen nachfolgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu, welche der Betroffene jederzeit gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen geltend machen kann: Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art.15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art.16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art.17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art.18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art.20 DSGVO soweit dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen (insbes. nach Art.15, 17 DSGVO, §§34 und 35 BDSG).

Eine etwaig erteilte Einwilligung in die Verarbeitung der Daten kann jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an: Datenschutzbeauftragter, c/o Ilg Außenwerbung GmbH, Kronprinzenstraße 16, 70173 Stuttgart oder per E-Mail an: info@ilg-aussenwerbung.de.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art.77 DSGVO).

Recht auf Widerspruch

Gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, die aufgrund von Art.6 Abs.1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, hat jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person nach Art.21 DSGVO das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Der Arbeitgeber verarbeitet die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sein denn, er kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der betroffenen Person steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

**Datenschutzbeauftragter,
Ilg Außenwerbung GmbH,
Kronprinzenstraße 16,
70173 Stuttgart**

oder per E-Mail: info@ilg-aussenwerbung.de